

LUZERN SEEBAD LIDO

Mit grossem Erfolg hatte 1919 das erste offene, gemischtgeschlechtliche Strandbad der Schweiz in Weggis den Betrieb aufgenommen. Es dauerte nicht lange, bis die Erfolgswelle auch Luzern erfasste.

1920 Der initiative Luzerner Tourismusunternehmer Jean Wigger pachtet eine kleine, unbeachtete Insel im Sumpf des Würzenbachdeltas, um hier das Luft- und Sonnenbad Lido zu eröffnen.

1920 Nachdem Jean Wigger sich wegen Problemen im Pachtverhältnis zurückgezogen hat, wird der Luzerner Stadtrat aktiv. Er schlägt in einem Antrag an das Parlament vor, Terrain für ein Strandbad Lido bereitzustellen und ein Luft-, Sonnen- und Schwimmbad am Alpenquai zu errichten.

1929 Das Parlament beschliesst am 4. Februar 1929 den Bau des Lidos im Würzenbach nach den Plänen von Arnold Berger, stellt das Freibad am Alpenquai hingegen zurück. Die Stadt beteiligt sich mit 1000 Franken am Aktienkapital. In Rekordzeit wird das Lido erstellt; noch im selben Jahr kann es rechtzeitig auf Saisonbeginn am 29. Juni eröffnet werden.

1930 Die Anlage wird von 264 auf 408 Kabinen erweitert, eine vom Badebetrieb getrennte Spielwiese wird angelegt. Das Lido ist auch Laufsteg; am 14./15. Juni 1930 findet hier die erste Schweizer Bademodeschau statt.

1978 Der Grosse Stadtrat spricht 400 000 Franken für die Anlage eines Schwimmbeckens. Das Lido ist das grösste Seestrandbad der Schweiz. Auf einer Gesamtfläche von 45 000 m² umfasst es 500 m Strandlänge und 1000 Garderobenplätze.

1997-1999/2000 Das baufällig gewordene Lido wird abgebrochen und durch einen Neubau der Architekten Max Bosshard und Christoph Luchsinger, die den Architekturwettbewerb gewonnen haben, ersetzt. Das Gebäude greift die grosszügige städtebauliche Geste und die geschwungene Linie des Vorgängerbaus auf.



Situationsplan des Strandbades Lido von Arnold Berger, 1929.



Badende dazumal im Lido Luzern.



Das Lido Luzern, Plakat von 1933.



Das herrlich gelegene Bad am See mit Aussicht in die Berge.



Ein vielseitiges Angebot für Gross und Klein.



1997 wird das baufällige Lido abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.



Ein gut geführter Restaurationsbetrieb sorgt für einen angenehmen Aufenthalt.